

Stadt Oestrich-Winkel im Rheingau



OESTRICH-WINKEL
IM RHEINGAU

Sitzungsprotokoll

Gremium	Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen
Sitzungsdatum	22.03.2022
Uhrzeit	19:00 Uhr bis 21:40 Uhr
Sitzungsort	Raum 222 - Magistratszimmer im Bürgerzentrum,

Anwesend

Vorsitzender:

Klaus Bleuel (GRÜNE)

Mitglieder:

Manfred Bickelmaier (CDU)

Michael Christ (SPD)

Andreas Orth (CDU)

vertritt Laube, Christina (CDU)

Marika Prasser-Strith (GRÜNE)

Marius Schäfer (FDP)

vertritt Hamm, Karl-Heinz (FDP)

Josef Schönleber (CDU)

Carsten Sinß (SPD)

Thomas Wiczorek (SPD)

vertritt Busch, Sebastian (SPD)

Magistrat:

Bürgermeister Kay Tenge

Erster Stadtrat Björn Sommer

Kurt Bussweiler (GRÜNE)

Karlheinz Winkel (SPD)(19:00 - 20:20 Uhr)

Stadtverordnetenversammlung:

Dr. Dieter Möller (GRÜNE)

Schriftführerin:

Ruth Schreiner

Verwaltung:

Abwesend

Sebastian Busch (SPD)

Karl-Heinz Hamm (FDP)

Christina Laube (CDU)

Ausschussvorsitzender Klaus Bleuel eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen um 19:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist. Zu TOP 1 ist unser Förster Herr Markus Wehran, HessenForst, anwesend.

1. Antrag B90/GRÜNE: Verwendung von abbaubaren Verbisschutzhüllen im Stadtwald Oestrich-Winkel
2021/170

Vorsitzender Bleuel gibt einen kurzen Rückblick zum Beschlussantrag. Zum Thema gibt Herr Wehran vom Hessen-Forst Auskunft. Verbisschutzhüllen aus Plastik wurden ausschließlich 2020 und 2021 beim Einheitsbuddeln verwendet, sonst nirgendwo im städtischen Wald. Grundsätzlich unterstützt HessenForst die Idee zur Vermeidung von Plastikhüllen. Im Rotwildgebiet ist der Einsatz von Gattern oder Drahtzaun notwendig. Ihm sind zwei Bestände bekannt, wo schwarzes Kunststoffgewebe verwendet wurde. Ob statt der Hüllen beim Einheitsbuddeln auch ein Zaun als Schälenschutz gestellt werden kann, soll dem Forst überlassen werden, was günstiger oder besser ist. Auch im Stadtgebiet selbst werden Plastikhüllen verwendet. Wie lange ein Schutz notwendig ist, kommt auf Höhe und Baum an, 1,5 m. In Rotwildgebieten 2-2,5 m Höhe. Dort ist ein stabiler Metallzaun sinnvoll. Wie lange der Schutz am Baum verbleibt, hängt vom Anwachsen ab, 3 – 7 Jahre sind möglich. Im Weinbau wird er nach 3 Jahren entfernt und wiederverwendet. Vorsitzender Bleuel lässt über den von der SPD in der letzten Sitzung ergänzten Beschlussantrag abstimmen. Hierbei wird noch klargestellt, dass die Plastikhüllen im Bestand nicht getauscht werden müssen.

Herr Wehran schlägt vor, den evtl. Restbestand an Plastikhüllen nur an gut kontrollierbaren Stellen im Wald, z. B. bei Einzelpflanzungen an Wegen, einzusetzen.

Beschluss

Der Magistrat wird gebeten, die bisher eingesetzten Plastikhüllen (Tubex) durch biologisch abbaubare Verbisschutzhüllen im Stadtwald und Stadtgebiet Oestrich-Winkel baldmöglichst zu ersetzen (nur Neuanwendungen) sowie die Entfernung nicht mehr benötigter Verbisschutzhüllen im Stadtgebiet und Stadtwald zeitnah anzugehen. Ein Austausch soll nicht verpflichtend sein.

Abstimmung

Einstimmig ohne Enthaltung dem so ergänzten und geänderten Beschlussvorschlag zugestimmt.

2. Bestattungswald

Vorsitzender Bleuel berichtet über den bisherigen Vorgang. Damit die neuen Mandatsträger informiert sind, wurden die alten Unterlagen zugänglich gemacht. Der Vorgang soll zunächst in der Friedhofscommission (FHK) beraten werden, die sich im 1 Halbjahr 2022 konstituieren soll. Herr Sinß erinnert, dass gem. Beschluss Fakten beschafft werden sollen, wie etwa zu Kosten für die Einrichtung, Gebühren, neue Kostenträger eruieren. Es müssen noch Parameter geklärt werden, ob die Stadt oder ein Externer den Bestattungswald betreibt. Erster Stadtrat Sommer scheint die Klärung dieser Fragen sehr sportlich für die erste FHK-Sitzung. Es soll eine Synopse vorgelegt werden mit Alternativen und Vor- und Nachteilen einer Fremdvergabe / Selbstbetrieb, schlägt Herr Sinß vor. Zugesagt war eine globale Prüfung, die ihre Zeit braucht, erklärt erster Stadtrat Sommer. Vorsitzender Bleuel stellt dem Ausschuss anheim, einen Beschluss zu städtischem / privatem Betrieb des Bestattungswaldes heute zu fassen. Der Einfluss auf die Kalkulation der übrigen Friedhöfe wäre auch zu klären.

Beschluss

Der Magistrat wird gebeten bei den vorzulegenden Unterlagen zum Bestattungswald auch den Unterschied Privater Betreiber / Städtischer Betreiber zu klären.

Abstimmung

Einstimmig bei 3 Enthaltungen dafür.

3. Variantenüberprüfung Erneuerung der Straße von Oestrich nach Hallgarten 2020/116

TOP 3 und 4 werden gemeinsam beraten. Die Vorlagen 2020/116 und 2021/40 werden hierbei nicht zur Abstimmung gestellt. Die Unterlagen wurden ergänzt um eine Variantenausarbeitung (16.03.2022) von Herrn Bleuel in Absprache mit dem Fahrradbeauftragten, Herrn Bussweiler. Diese Ausarbeitung enthält 5 Varianten. Offen war auch die Frage nach der Zeilenausrichtung, Protokollnotiz: DOP 2017



Die verschiedenen Varianten werden eingehend beraten. Eine abschließende Einigung kann nicht erzielt werden. Es werden mehrere Fragestellungen zu den Varianten an den Magistrat formuliert.

Beschluss

1. Der Magistrat soll prüfen, wie der Hallgartener Weg für alle Verkehrsarten (zu Fuß/per Rad und mit PKW) gestaltbar ist.
2. Der Magistrat soll die Kosten für die Variante H2, Feldweg mit wassergebundener Decke, ermitteln.
3. Der Magistrat soll die Höhe möglicher Fördermittel für die Variante H0 ermitteln.

Abstimmung

Zu 1) Bei einer Enthaltung einstimmig zugestimmt.

Zu 2) Bei einer Gegenstimme ohne Enthaltungen so mehrheitlich zugestimmt.

Zu 3) Einstimmig bei überwiegender Enthaltung (5) zugestimmt.

4. Variantenüberprüfung der Hallgartener Straße mit einem Rad- und Gehweg 2021/40

Beschluss

4. Der Magistrat soll prüfen, wie der Hallgartener Weg für alle Verkehrsarten (zu Fuß/per Rad und mit PKW) gestaltbar ist.
5. Der Magistrat soll die Kosten für die Variante H2, Feldweg mit wassergebundener Decke, ermitteln.

6. Der Magistrat soll die Höhe möglicher Fördermittel für die Variante H0 ermitteln.

Abstimmung

Zu 1) Bei einer Enthaltung einstimmig zugestimmt.

Zu 2) Bei einer Gegenstimme ohne Enthaltungen so mehrheitlich zugestimmt.

Zu 3) Einstimmig bei überwiegender Enthaltung (5) zugestimmt.

5. Förderprogramm Lebendige Zentren (früher: Städtebaulicher Denkmalschutz) für die Gesamtmaßnahme „Brentanopark – Rheinufer – Bahnhof“ der Stadt Oestrich-Winkel hier: Jährliche Berichterstattung zum Förderprogramm und Kosten- und Finanzierungsübersicht (KoFi)

BV-34/2022

Bürgermeister Tenge erläutert die Vorlage. Die Mittel für 2023 wurden am 15.02.2022 beantragt, der Bescheid wird für 11/2022 erwartet. Die Frist für den Bericht im Winter ist daher zu knapp. Für die Verlegung in Juni/Juli spricht, dass vorgestellt werden kann, was gemacht wurde, was neu beantragt wurde, Mitteilung des aktuellen Projektstandes und dass der Zeitpunkt vor den Haushaltsberatungen liegt. Es besteht kein Erörterungsbedarf.

Beschluss

1. Der Magistrat berichtet künftig einmal jährlich dem UPB als Fachausschuss der Stadtverordnetenversammlung über die Umsetzung des Programmes und die Kosten- und Finanzierungsübersicht.

2. Die Berichterstattung soll regelmäßig in der letzten Sitzung vor den Sommerferien erfolgen.

Abstimmung

Einstimmig ohne Enthaltung dafür.

6. Bebauungsplan Nr. 35 „Obere und Mittlere Bein“, Teilaufhebung, hier: Beschlussfassung zur Beteiligung nach § 3 Abs. 1, § 4 Abs. 1 und § 2 Abs. 2 BauGB, sowie Offenlegungsbeschluss

BV-36/2022

Frau Schreiner erläutert auf Nachfrage, dass der Aufwand den gesetzlichen Vorgaben an ein Bebauungsplanverfahren geschuldet ist. Weiter erläutert Frau Schreiner kurz den Hintergrund und Zweck des Verfahrens. Parallel muss noch ein Freistellungsverfahren zur Entwidmung der Gleisflächen angestoßen werden.

Im weiteren Verlauf, außerhalb der aktuellen Planung, parallel zur Bahn ist das ehemalige Gleis planfestgestellt im Rahmen des Bahnhofsumbaus in Mittelheim und dort als CEF-Fläche für Mauereidechsen festgelegt. Eine anderweitige Nutzung, z. B. als Gewerbefläche ist somit nicht möglich. Dies war Gegenstand im entsprechenden Planfeststellungsverfahren, dem die Stadt so zugestimmt hat. Frau Prasser-Strith weist darauf hin, dass sie das Vorkommen von Eidechsen bestätigen kann, im Umweltbericht ist die Rede von „potenziellem Eidechsenhabitat“. Sie weist auch auf das Vorkommen von Fledermäusen hin, die vermutlich Unterschlupf in den Wasserdurchlässen gefunden haben.

Beschluss

1. Die in der Anlage 1 befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen mit Hinweisen und Anregungen werden nach ausführlicher Diskussion als Stellungnahmen der Stadt Oestrich-Winkel beschlossen.

2. Der Entwurf der Satzung über die teilräumliche Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 35 „Obere und Mittlere Bein“ (Anlage 2a) ist mit den zugehörigen Unterlagen (Begründung, Umweltbericht, Fachgutachten – Anlage 2b-e) in der gemäß 1. geänderten Fassung nach §3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmung

Einstimmig ohne Enthaltung so zugestimmt.

7. Antrag SPD-Fraktion: Optionale Erweiterung Kita Kunterbunt

AT-39/2022

Herr Sinß begründet den Antrag. Die KiTa soll so geplant werden, dass später eine unkomplizierte Erweiterung möglich ist. Evtl. kann das geplante Gebäude gleich größer geplant werden. Die bisherige Materialsammlung wurde bislang nicht beschlossen. Daher sollten einmal die Voraussetzungen für eine spätere Erweiterung der geplanten 6-gruppigen Einrichtung geprüft werden, wie auch die finanziellen Voraussetzungen. Wenn der Bedarf kommt, kann auch gleich größer geplant werden. Gegen eine Verifizierung per Beschluss spricht nichts, zumal das 2019 bereits als eine Option diskutiert wurde, so Bürgermeister Tenge.

Beschluss

Der Magistrat wird aufgefordert, im Zuge der jetzt anstehenden Vergabe eines Architektenauftrags für den Neubau der „Kita Kunterbunt“

- eine Erweiterung um weitere Gruppen mit zu prüfen und die damit verbundenen Kosten zu ermitteln und zeitnah darüber zu berichten (zusätzliche Kosten einerseits, prognostizierter Kinderbetreuungsbedarf andererseits), um erforderlichenfalls eine Entscheidung hierüber herbeizuführen;
- die zu einem späteren Zeitpunkt optionale Erweiterung direkt verbindlich und möglichst kosteneffizient in der Planung mit zu berücksichtigen.

Abstimmung

Einstimmig ohne Enthaltung so zugestimmt.

8. Antrag GRÜNE-Fraktion: Aufstellung von Fahrradreparaturstationen in Oestrich-Winkel

AT-40/2022

Vorsitzender Bleuel begründet den Antrag. Wg. Vandalismusgefahr sollen die Reparaturstationen nicht am Leinpfad eingerichtet werden. Hinweisschilder sollen dort auf die Standorte hinweisen. Pro Station ist mit Kosten von 2000 -2500 € zu rechnen. Bürgermeister Tenge berichtet aus dem Magistrat. Am geplanten Parkplatz Brentanohaus/Lindenplatz wurde eine eBike-Ladestation plus Reparaturstation diskutiert. Herr Bussweiler (Fahrradbeauftragter) hat allein wochentags 700 Radfahrer/innen auf dem Leinpfad gezählt. Er hält eine Ladestation für wichtig. Es sollte erstmal eine Station eingerichtet werden, schlägt Herr Schäfer vor. Herr Schönleber hält es für sinnvoller und kostengünstiger einen Werkzeugkasten z. B. am Weinprobierstand oder in Lokalen am Rhein bereit zu halten. Örtliche Weinprobierstände halten Werkzeugkasten bereit, die über den ZVR bereitgestellt werden. Dagegen spricht die Bindung an Öffnungszeiten und eine öffentliche Zugänglichkeit. Die Stationen müssen im Bedarfsfall gut erreichbar und ausgeschildert sein, so Herr Bussweiler und sie dienen der Förderung des Fahrradtourismus. Herr Sinß weist darauf hin, dass die vorgeschlagene Finanzierung über den Finanzhaushalt falsch ist und korrekt über den Investitionshaushalt (Stadtmobiliar) erfolgte müsste. Dort stehen keine Mittel für 2022 zur Verfügung ergänzt Bürgermeister Tenge.

Beschluss

Bei drei Stimmen dafür und drei dagegen und 3 Enthaltungen wird der Antrag abgelehnt.

9. Antrag GRÜNEN-Fraktion: Durchführung einer Solarkampagne in Oestrich-Winkel
AT-41/2022

Herr Bleuel erläutert den Antrag. Die Umsetzung könnte durch den Klimamanager erfolgen. Herr Schönleber möchte den Antrag um weitere Punkte betreffend die Nutzung von Solarenergie ergänzen: U. a. Erstellung eines umfassenden Konzepts, eine Pflicht bei Baugebietsausweisung, Nutzung von städtischen Dachflächen, von Gebäudeaußenflächen, großflächige Solaranlagen. Für die städtischen Gebäude gibt es bereits einen Beschluss, die Ergebnisse könnten fortgeschrieben werden, regt Herr Sinß an. Bürgermeister Tenge weist auch auf Öffnung diesbzgl. im Denkmalschutz hin. Es bleibt beim bestehenden Antrag.

Beschluss

Die Stadt Oestrich-Winkel führt eine Solarkampagne zur Information der Bürgerinnen und Bürger in Oestrich-Winkel durch. Gegenstand soll Information über die Nutzung von Photovoltaik auf dem eigenen Dach sein. Dabei soll als Grundlage die Kommunale Solarkampagne der Landesenergieagentur Hessen (LEA) verwendet werden.

Abstimmung

Bei einer Enthaltung einstimmig so zugestimmt.

10. Antrag GRÜNEN-Fraktion: Energieberatung im Quartier Mittelheim
AT-42/2022

Frau Prasser-Strith begründet den Antrag. Bürgermeister Tenge berichtet aus dem Magistrat. Dort liegt ein Antrag dieses Büros auf eine Verlängerung um ein Jahr vor, der beraten und so beschlossen wurde. Nach dem einen Jahr ist eine weitere Verlängerung um 2 Jahre möglich. Frau Schreiner erläutert, dass es sich dabei um eine Verschiebung um ein Jahr handelt, weil die Startphase nicht so gut lief, so dass danach noch zwei Jahre verlängert werden kann, also insgesamt eine Verlängerung um 3 Jahre möglich ist. Herr Bleuel zieht den Antrag zurück. Bürgermeister Tenge wird im Magistrat entsprechend berichten.

Beschluss

Der Antrag wird zurückgezogen.

11. Bauangelegenheiten (soweit vorhanden)

Baustelle Rheinallee, Bericht Bürgermeister Tenge:

Europaallee ist abgefräst -> taktile Elemente zum Querens für Zebrastreifen geplant, Kanalsanierung auch in der Gartenstraße und Wasserversorgung zum Weinprobierstand.

Sachstand KiTa Neubau, Bericht Bürgermeister Tenge:

Beschluss Magistrat, Vergabestelle RTK zur Erledigung des Ablaufs der Vergabe, Auswahl der Architekten mittels Matrix/Punkteregulierung, diese müssen Angebotsplan an RTK bis 4/2022 abgeben, dort erfolgt die Auswertung. Abschlussauswahlverfahren liegt am RTK (vor/nach Sommerpause).

12. Verschiedenes

Weg an der DB ist ungepflegt. Bürgermeister Tenge gibt das weiter, es handelt sich um ein ständiges Problem.

Bericht Bürgermeister:

Rebhangstraße: Anliegerversammlung geplant

Gartenstraße: läuft, soll in 2022 fertig werden

Friedensplatz 1: verschiedene Büros sind eingeschaltet.

Nachfrage zu Starkregensimulationskarten: Läuft über Abwasserverband.

Oestrich-Winkel, 23.03.2022

Ausschussvorsitzender
Klaus Bleuel

Schriftführerin
Ruth Schreiner